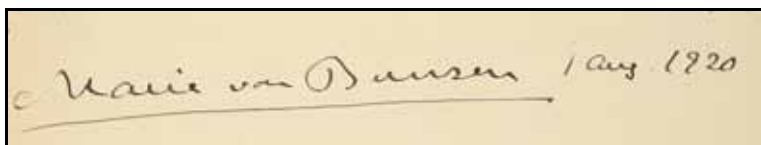


Marie Freiin von Bunsen

*16. Januar 1860 London +28. Juni 1941 Berlin



Gästebücher Bd. VI

Schriftstellerin, Aquarellistin u. Salonnière Tochter von **Emma Frfr.** u. **Georg Frhr. v. Bunsen**

Quelle:

Harry Graf Kessler: Das Tagebuch Zweiter Band 1892 – 1897 Klett-Cotta Stuttgart 2004 S. 572

Auf Flüssen und Kanälen in den Jahren 1905 bis 1915

ISBN 3-900478-78-3, 288 Seiten, gebunden, illustriert, mit Lesebändchen, Euro 21,90; sFr 39,30
Edition Frauenfahrten

Ihre erste Ruderpartie startet **Marie von Bunsen** im Juli 1905 in Potsdam. Zwei Wochen lang folgt sie mit ihrem Ruderboot "Formosa" dem Lauf der Havel bis zu deren Mündung in die Elbe. Die Ausrüstung für ihre Bootsfahrten ist denkbar einfach: Sie hat sich von ihrer Kammerzofe ein Schutzverdeck für das Boot fertigen lassen, das als kleiner Zeltraum dienen soll; doch die Konstruktion erweist sich als mangelhaft. Bei Übernachtungen im Freien, auf den harten, unbequemen Schiffsplanken, dient ein einfacher Jagdsack als Kälteschutz. Ein geborgtes Hündchen ist der einzige Reisebegleiter, und ein Revolver soll die einsam reisende Dame, die während der Ruderfahrten immer Handschuhe trägt, vor unangenehmen Überraschungen bewahren. Eine Frau allein in einem Ruderboot ist für ihre Zeitgenossen eine ungewohnte Erscheinung, und erstaunte Fragen begleiten sie während all ihrer Bootsfahrten. Doch Marie von Bunsen fühlt sich nicht einsam - sie genießt vielmehr das beschauliche Dasein und die Ruhe und Abgeschlossenheit auf dem Wasser. Mit Humor und einem gehörigen Maß an Selbstironie schreibt sie von ihren kleineren und größeren Mißgeschicken. Begeistert schildert sie die ständig wechselnden Flußlandschaften und das einfache, natürliche Leben der Landbevölkerung. Sie besichtigt malerische Ortschaften, ehrwürdige Burgen und Schlösser entlang der Flüsse und weiß über alle Sehenswürdigkeiten und Orte Überlieferungen und Histörchen zu berichten. In farbenfrohen, lebendigen Schilderungen erweckt sie - gestützt auf ein umfassendes historisches und literarisches Wissen - immer wieder Begebenheiten aus der Zeit der Jahrhundertwende und davor zu neuem Leben.

Marie von Bunsen wird 1860 in London während einer Reise geboren. Sie verfaßt nicht nur Reisebeschreibungen, sie hält ihre Eindrücke auch in Bildern fest. Malenderweise erkundet sie deutsche Gegenden. Auch nach dem Ersten Weltkrieg, als durch die Inflation ein Großteil ihres Vermögens dahingeschmolzen und die Reisebedingungen äußerst schwierig sind, läßt sich die Künstlerin ihre Wander- und Reisefreude nicht trüben. Selbst noch als 70jährige schmiedet sie neue, auch außereuropäische Reisepläne. Mit fast 82 Jahren stirbt die gesellige alte Dame im Juni 1941 in Berlin.

Quelle:

<http://www.mediashop.at/025frauf/205bunsen.htm>

Neubeuern:

1.8.1920